



Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

An die

Stadtverwaltung

**Vorsitzender
Stefan Ziegler**

Privat:

Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 13.12.2024

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
3.6.1 / 12-24

Maßnahmen gegen die Verunreinigung durch Zigarettenstummel

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 mit angehängtem Bürgeranliegen befasst und übernimmt sehr gerne die Anregungen der Antragstellerin: Auch wir finden eine öffentlichkeitswirksame Kampagne gegen das achtlose Wegwerfen von Kippen im öffentlichen Raum sehr wünschenswert und inzwischen dringend geboten. Ihre schöne Kampagne zur Mülltrennung zeigt bereits, wie man freundlich und witzig ein Thema kommunizieren kann. Das Wegschnippen von Kippen ist immer noch gesellschaftlich akzeptiert, als ob es nicht die Tragweite hätte, die diese Art der Umweltverschmutzung darstellt (siehe hier z.B. die Quelle aus dem Bürgerschreiben <https://www.zdf.de/nachrichten/ratgeber/zigaretten-muell-nikotin-wasser-tiere-pflanzen-100.html>).

Wir erzählen Ihnen hier jedoch sicherlich nichts Neues. Öffentlichkeitswirksame Kampagnen, wie immer wieder von der LHM unter Beweis gestellt, helfen, diese Haltung zu ändern. Welche Möglichkeiten sehen, Sie in nächster Zeit eine solche Kampagne umzusetzen? Vielleicht gibt es hier auch eine Kooperation zwischen Städten und man kann eine gute Kampagne kopieren? Im Internet zeigt sich, dass derzeit viele Städte bzw. Regionen das Thema anpacken, z.B.:

- Stadt Brühl - Kleines Ding, große Wirkung – Deine Kippe geht uns alle an!
- Kampagne der Regierung in Luxemburg: Startseite - Zigarettenstummel – Littering

Zudem möchten wir auch die zweite Anregung der Bürgerin weiterleiten. Wir wissen, dass es in der Stadt unterschiedliche Modelle von Mülleimern gibt, je nachdem welches Referat zuständig für eine Fläche ist. Wir kennen z.B. das Modell Pinto des Gartenbaus, auf dessen breiten Rand man Zigarettenkippen ausdrücken kann, um sie dann im Mülleimer zu entsorgen (richtig?). Vielen Raucher*innen ist dies anscheinend nicht bekannt, oder sie scheuen sich trotzdem die Kippe dann im Mülleimer zu entsorgen. Vielleicht bedarf es auch hier mehr Aufklärungsarbeit. Wie sehen Sie dies? Das Foto im Bürgerschreiben zeigt u.a. einen Pappbecher, den ein Bürger immer wieder neben einem Mülleimer so einklemmt, dass Raucher*innen, sich offensichtlich aufgefordert fühlen,

diesen für ihre Kippen zu benutzen. Welche Möglichkeiten sehen Sie, diesen Aufforderungscharakter auch bei städtischen Mülleimern zu erzeugen, bzw. diese nachzurüsten? Die dritte Anregung des Bürgerschreibens richtet sich an den BA. Hier antworten wir als BA der Bürgerin direkt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Ziegler
Vorsitzender